



Diese Dornenkrone, von der EU-Flagge umhüllt, sollen die Schützen beim Festumzug 2009 in Innsbruck mitbringen. Die Dornen sollen die „ungeeigneten Probleme Südtirol“ symbolisieren wie die Doppelspitze oder die Siegesfahnen, aber auch die „ausgegrenzten Fortschritte“ wie die fehlenden politischen Visionen für Gesamt-Tirol. Die EU-Flagge steht für die Einheit und die Identität Europas.

Foto: Schützenbund

Elmar Thaler: „Eine gute Lösung“

Baum (hofft) Südtirols Schützenbund-Geschäftsführer Elmar Thaler (Bild) hält das Sieger-Modell für die Dornenkrone für „eine gute Lösung, bei der alle guten Willen gezeigt haben“. Das Modell ist auch „ausgerollt“ und spiegelt die aktuelle Situation Südtirols wieder: Die Dornen würden die Europa-Flagge durchbrochen und das mit auch ein Denkmal für die Landeshut, sich kritisch mit dem Thema Gesamt-Tirol auseinanderzusetzen. Thaler sagt keinen Zweifel daran, dass die Schützen die Krone beim Festumzug in Innsbruck im nächsten Jahr tragen werden. „Es gibt keinen Grund, von diesem Ansatz abzugeben“, sagt Thaler. „Immerhin ist die Sprachgruppe in Südtirol als Protestaktion ausgelegt werden könnte, hält Thaler für eher unzumutbar.“



nach offen. Dass diese Dornenkrone von der italienischen Sprachgruppe in Südtirol als Provokation ausgelegt werden könnte, hält Thaler für eher unzumutbar.

GEDENKJAHR 2009 / Monatswortschatz

Eine Dornenkrone mit EU-Flagge

Schützen suchen nach Kompromiss für Festumzug 2009, aber Durmwalder lehnt Modell ab

Baum-Adressat (BaA) – Eine Dornenkrone aus Aluminium, umhüllt von einer europäischen Flagge, aufgelegt auf einem Treppentor in den Farben Weiß-Rot und Rot-Weiß-Blau: Das ist die Siegerwahl des Wettbewerbs, den der Südtiroler Schützenbund ausgeschrieben hat. Damit haben sich die Schützen für eine ostentative Krone entschieden.

Landeshauptmann Durmwalder lehnt aber dabei: „Es hat keinen Sinn, die Festumzug 2009 eine Dornenkrone mitzubringen. Letztlich entscheidet aber nicht ich darüber, sondern der Nordtiroler Landeshauptmann.“ Die Koordination der Festumzüge in Innsbruck, Andreas Khol, zeigt sich hingegen geschickter und hat zum neuen Projekt positive Seiten abgelesen (siehe Interview). Willkür in Südtirol ist Nordtirol ein Wettbewerber, die drei Länder Nordtirol, Südtirol

und Trentino parallel läuft und Projekte nach bis 28. November eingewickelt werden können. (Jahres-Dinner) berichteten ist der Ideenwettbewerb der Südtiroler Schützen bereits abgeschlossen. Ein Dutzend Künstler, technische Zeichner und andere Bewerber haben bis 31. Oktober das Vorschlags eingereicht.

Das Siegesmodell, der Siegesplan, besteht aus einem Rahmen aus vier Ecken, soll 2,65 Meter hoch und 240 Kilogramm schwer werden. Soziale ist zumindest das Projekt vor, doch ist nicht ausgeschlossen, dass es noch einige Änderungen geben wird. Schützenbund-Geschäftsführer Elmar Thaler gibt davon aus, dass die Dornenkrone insgesamt etwa 30.000 Euro kosten wird. Die Kosten dürfen für den Schützenbund kein großes

Problem darstellen. 15.000 Euro sind über Spenden bereits herbeigekommen, sagt Thaler. „Eine Dornenkrone bleibt eine Dornenkrone. Sie ist kein Symbol mehr für die Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union.“

Landeshauptmann Luit Durnwalder

Obwohl der Schützenbund mit dieser Dornenkrone klar auf einen Kompromiss mit nach den Polemiken in den vergangenen Monaten, hat Landeshauptmann Luit Durmwalder auch mit dieser „Self-Vandalen“ keine Freude. Er lehnt die Dornenkrone ab, obwohl er auch mit dieser „Self-Vandalen“ keine Freude. Er lehnt die Dornenkrone ab, obwohl er auch mit dieser „Self-Vandalen“ keine Freude. Er lehnt die Dornenkrone ab, obwohl er auch mit dieser „Self-Vandalen“ keine Freude.

DER SCHNAUZER



Der Bozener Adressat soll beizubehalten werden. Soll man? Hier ist nun in die 700.000 Euro, die hier zum Christkindmarkt kommen.

Foto: Schützenbund

FESTUMZUG-KOORDINATION / Interview

„Ein Zeichen des guten Willens“

Khol: „Wir sehen uns das neue Projekt der Schützen in einem positiven Geist an“

Baum-Adressat – Der Koordination des Festumzugs 2009 in Innsbruck, Andreas Khol, sieht der zum Teil verfallenen Dornenkrone die Schützen positiv gegenüber. „Ich sehe dieses Projekt als Zeichen des guten Willens und guten Willens selbst, auch von unserer Seite gesehen“, meint Khol. Im Interview mit dem „Dinner“.

Durmwalder – Südtirols Schützen sollen beim Festumzug 2009 mit einer halb verfallenen Dornenkrone aufmarschieren. Werden dafür die Erlöse abgenommen? Andreas Khol: Das kann ich bloß nicht sagen. Ich muss mir das anschauen und das muss man natürlich auch im größeren Kontext betrachten. Es ist klar, dass dieses Projekt im Symbol-Wettbewerb mit einbezogen wird. Von vorne herein Nein würde ich nicht sagen, aber auch nicht Ja. Das muss man erst sich anschauen.



Andreas Khol: Projekt ist eine Prüfung wert.

Grundsätzlich sind wir Schützen freundlich.

Andreas Khol

„Sahen Sie jetzt also bereits Chancen dafür, dass die Dornenkrone mitzubringen werden kann?“

Khol: Ich würde das Projekt sehr, aber wenn es hier eine neue Symbolik gibt und darin die Europa-Flagge zum Ausdruck kommt, dann sehe ich nicht von vorne herein einen Ausschlussgrund. Ich bin da aber vorsichtig, weil nicht ich es entscheide, sondern im größeren Kreis entscheiden

und Sabine Kandierer über im Einvernehmen mit den beiden Landesbeauftragten. Ich bin als Koordination auch dabei. Grundsätzlich ist mir ja Schützen-Freundlich. Wir alle wissen, wie wichtig die Schützen sind. Ich bin ja auch Gesamt-Tiroler. Ich würde mich freuen, wenn die Schützen die Dornenkrone bekommen. Ich würde die Schützen.

„Sahen Sie auch bereits Chancen dafür, dass die Dornenkrone mitzubringen werden kann?“

Khol: Nein, das habe ich nicht gesagt. Das ist ein Gericht. Ich würde immer herfürworten, dass die Schützen beim Festumzug mitbringen.

„Glauben Sie nicht, dass diese Dornenkrone trotzdem noch in Polemiken führen wird?“

Khol: Nein, das glaube ich nicht. Ich würde immer herfürworten, dass die Schützen beim Festumzug mitbringen.

Int.: Stephan Pfeiffer

Ich kaufe in Südtirol ein, weil ...

... weil ich in der Stadt so grün sein, dass ich mich nicht nur nach und nach...



MICHAEL BACHER Jugend Nationalmannschaft und Mittelteil Spitzer FC Südtirol

HANS-RUDIG BRÜGGER Fußball FC Südtirol

Nähe, Qualität und Service

